

## **Eichrodt, Ludwig: Es wirft der Mensch groß und geringe (1859)**

- 1     Es wirft der Mensch groß und geringe
- 2     Versprechen in die Zukunft hin,
- 3     Er gibt sein heilig Wort für Dinge,
- 4     Die seine Macht am Ende fliehn.
  
- 5     Hält man nicht Alle denn für Thoren
- 6     Die sich verkaufen ohne Noth –?
- 7     Und Tausend haben sich verschworen
- 8     Und waren frisch und lebensroth!
  
- 9     Du sollst die Gegenwart erfassen,
- 10    Genießen deinen Augenblick,
- 11    Das Künftige den Göttern lassen!
- 12    Denn diese würfeln um dein Glück.
  
- 13    Wer ist unglücklicher auf Erden
- 14    Als welchen Reu und Zweifel plagt?
- 15    Wie soll man einzig glücklich werden,
- 16    So man nicht ewig spielt und wagt?

(Textopus: Es wirft der Mensch groß und geringe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5271>)